

# SPD will Ansprechpartner der Bürger sein

Freude über neue Mitglieder bei der Hauptversammlung. Beeindruckender Vertrauensbeweis für das Vorstandsteam. Für die Kommunalwahl in Altenkunstadt sucht die Partei noch junge Mitstreiter.

Von Dieter Radziej

**Altenkunstadt** Auf ein arbeitsreiches Jahr blickte der SPD-Ortsverein Altenkunstadt bei der Generalversammlung im Gasthaus „Zum Preußla“ zurück. Für die bewährte Parteiarbeit und die umsichtige Führung erhielt der Vorstand bei der Neuwahl einen ermutigenden Vertrauensbeweis. Ortsvereinsvorsitzender Karlheinz Hofmann freute sich auch darüber, dass neue Mitglieder eingetreten waren.

Ein ehrendes Gedenken galt dem verstorbenen Kreisehrenvorsitzenden, früheren Landtagsabgeordneten und langjährigen Kreis- und Gemeinderat Otto Schuhmann. Er habe sich um seinem Heimatort, den Ortsverein und die Region verdient gemacht, betonte Karlheinz Hofmann.

## Ein Jahr der Wahlen

In seinem Rückblick auf das Jahresgeschehen erinnerte er an die Europawahl, bei der Kandidat der SPD ein gutes Ergebnis erzielt habe. Der Ortsverein war beim Straßenfest beteiligt, informierte sich über die Stromerzeugung durch Wasserkraft in Woffendorf, brachte sich im Bundestagswahlkampf mit ein und wirkte am Weihnachtsmarkt mit.

Der politische Aschermittwoch des Kreisverbands wurde ebenso besucht wie die Jubiläen und Feste der Orts- und Nachbarvereine. Man habe sich bemüht, immer ein Ansprechpartner für die Einwohner zu sein. Der Vorsitzende dankte allen für die Unterstützung bei den Wahlversammlungen und weiteren Aktivitäten.

Die Landtagsabgeordnete Sabine Gross freute sich darüber, dass neue Mitglieder in die SPD eingetreten sind.



Der neu gewählte Vorstand des SPD-Ortsvereins Altenkunstadt (v. li.): Zweiter Vorsitzender Patrick Paravan, Ulla Milz-Ghaly, Sven Fischer, Schatzmeisterin und Schriftführerin Allmut Schuhmann, Vorsitzender Karlheinz Hofmann, Dieter Friebe, Reinhard Hofmann, Landtagsabgeordnete Sabine Gross und die stellvertretende Kreisvorsitzende Eveline Zeis. Foto: Dieter Radziej

Es sei eine wichtige Zukunftsaufgabe, weiterhin junge Mitglieder für die Partei zu gewinnen. Sie würdigte das Engagement des Ortsvereins.

## Vertrauen gewinnen

Die SPD sei in der neuen Bundesregierung mit einer guten Truppe beteiligt. Allerdings müsse man sich erst noch etwas „zusammenraufen“. Im Gegensatz zu manchen anderen sehe sie dies nicht gleich wieder so schwarz. Wichtig sei dabei auch, dass die Demokratie

gestärkt werde und es Frieden im Inneren gibt. Wichtig sei es, das Vertrauen der Bürger zu gewinnen und nicht wie andere Parteien, Angst zu schüren. Sie würdigte, Unterstützung zu finden. Schatzmeisterin Allmut Schuhmann legte den Kassenbericht vor. Anschließend berichtet sie über die Tätigkeit der Frauengruppe, die regelmäßig zusammen gekommen war und sich mit aktuellen Fragen beschäftigte.

Die Vorsitzende der SPD-Frauengruppe regte an, diese Treffen auf den gesamten Ortsverein auszudehnen, da es immer aktuelle interessante Gesprächsthemen auch auf Gemeindeebene gebe. Gemeinderat Patrick Paravan bezeichnete den Tod von Otto Schuhmann als einen herben Verlust für den Ortsverein und die gesamte Partei. Er erinnerte an viele bereichernde Gespräche mit ihm über die Kommunalpolitik. Paravan dankte

dem Vorstand um Karlheinz Hofmann für ihr Engagement. Wichtig sei es, neue Mitglieder für die Kommunalpolitik zu gewinnen und verstärkt jüngere Meinungen in den Gemeinderat zu bekommen.

## Fortschritte beim „Gretel-Haus“

Die beträchtliche Schuldenlast werde die Gemeinde noch lange belasten. Außerdem müsse die Infrastruktur weiterentwickelt werden, wobei es sinnvoll sei, dass wichtige Einrichtungen in kommunaler Hand bleiben.

Ärgerlich sei es, dass sich der Glasfaserausbau nicht verwirklichen lässt, was auch an der Art der geplanten Umsetzung liege. Erfreulich seien die Fortschritte bei der Verwirklichung des Konzepts für das sogenannte „Gretel-Haus“.

Die SPD dürfe nicht nachlassen, ein Ansprechpartner der Bürger in Altenkunstadt zu sein, denn es sei wichtig, gerade auch Anliegen im Kleinen wahrzunehmen und die Bürger dabei entsprechend zu unterstützen, appellierte Vorstandsmitglied Dieter Friebe.

## Die neue Führung

Einstimmig gewählt wurde der Vorstand des SPD-Ortsvereins: Vorsitzender Karlheinz Hofmann, Stellvertretender Vorsitzender Patrick Paravan, Schatzmeisterin und Schriftführerin Allmut Schuhmann, Beisitzer Frank Novotny, Sven Fischer und Dieter Friebe, Mitgliederbeauftragter Patrick Paravan, Kassenprüfer Helga Judex und Inge Goebel, Webmaster Hanna Hofmann, Delegierte für den Kreisverband Frank Novotny und Patrick Paravan (Ersatz Karlheinz Hofmann und Dieter Friebe).

## Grüne Schätze für die Gartenfreunde

Hunderte Tomatenpflanzen, Kräuter, Stauden und Sträucher gehegt und gepflegt für den Pflanzenflohmarkt.

Von Ingrid Kohles

**Mainroth** Auch der 14. Pflanzenflohmarkt des Obst- und Gartenbauvereins Mainroth und Umgebung war ein voller Erfolg. Über 1000 Blumen- und Gemüsepflanzen boten die Gartler für billiges Geld auf dem Festplatz in Mainroth zum Verkauf an.

Als Gartenbauvereins-Vorsitzende Ruth Mohrand um 13 Uhr den Pflanzenflohmarkt eröffnete, strömten die Gartenliebhaber mit Körben und Kisten ausgestattet zielstrebig auf das Gelände. Wer auf der Suche nach Gemüsepflanzen war, ging schnurstracks in die Halle, wo der Anblick der riesigen Aus-



Der Pflanzenflohmarkt war wieder eine Fundgrube und die mitgebrachten Körbe füllten sich zusehends. Foto: Ingrid Kohles

wahl an Tomaten, Gurken und anderen Pflanzen die Herzen höher schlagen ließ. Hunderte Tomatenpflanzen in unterschiedlichen Sorten warteten hier auf ihre Käufer.

In diesem Jahr gab es auch wieder eine große Auswahl an Zimmerpflanzen. Die Kräuter, Stauden, Blumen und Sträucher waren im Freien auf den Wagen übersichtlich sortiert. Die überwiegende Zahl der Kunden kam mit konkreten Wünschen zum Pflanzenflohmarkt, andere wollten sich einfach nur mal umschaun. Nach dem Einkauf ließen sich die Kunden gerne eine Tasse Kaffee schmecken, die Auswahl an selbstgebackenen Kuchen ließ auch hier keine Wünsche offen. Die Wald- und

Wiesenbande, die Vereinsjugend, war im Vorfeld schon sehr fleißig und kreativ und bot neben Selbstgebasteltem eine Chilipaste und Wildkräutersalz sowie leckere Häppchen an.

Am Ende des Tages konnten sich sowohl die Vorstandsmitglieder des Gartenbauvereins als auch die Gartenfreunde über einen erfolgreichen Nachmittag freuen. Der besondere Dank des Obst- und Gartenbauvereins Mainroth und Umgebung gilt den vielen Pflanzenspendern, die in jedem Jahr dafür sorgen, dass ein vielfältiges Angebot die Käufer lockt. Und natürlich auch den Aktiven der Feuerwehr Mainroth, die den Besucherstrom bei der Parkplatzsuche lenkten.

## Leistungsprüfung: Gute Noten für die Mainrother Feuerwehr



**Mainroth** Erfolgreich waren die Leistungsprüfung und die Feuerwehrbesichtigung bei der Freiwilligen Feuerwehr in Mainroth. Eine fehlerlose Prüfung bescheinigten die Schiedsrichter Kreisbrandinspektor Michael Kannengießer, Kreisbrandmeister Andreas Leikeim und Thomas Müller. Der personelle Stand von 32 Feuerwehrleuten sei

erfreulicher Weise konstant, so Kannengießer. Ebenso, dass regelmäßig Leistungsprüfungen stattfinden. Die Alarmierungseinheit sei ein wichtiger Baustein des Sicherheitskonzepts. Daran gelte es weiter zu arbeiten. Kreisbrandmeister Andreas Leikeim lobte, dass kleinere Schwierigkeiten bei den Übungen schnellstmöglich abgearbei-

tet worden seien. Er dankte dem Kommandanten Mario Grießer für die gute Vorbereitung. Der neue stellvertretenden Stadtkommandant Max Konrad lud die Mainrother Wehr dazu ein, gemeinsam mit der Stadtfeuerwehr an Lösungen bei möglichen Problemen zu arbeiten. Bürgermeisterin Christine Frieß lobte die Wehr für ihren beständi-

gen Einsatz und gratulierte zur bestandenen Leistungsprüfung. Im Bild die erfolgreichen Teilnehmer mit Schiedsrichter Thomas Müller (li.), Kreisbrandinspektor Michael Kannengießer (re.), Kreisbrandmeister Andreas Leikeim, dem stellvertretenden Stadtkommandanten Max Konrad und Bürgermeisterin Christine Frieß. Text/Foto: Roland Dietz

## Feldhasen unter Beobachtung



**Maineck** Seit einigen Tagen erhält Gunther Czepera in Maineck regelmäßigen Besuch im Garten. Aus seinem Bürofenster kann er das Treiben des Feldhasen gut beobachten.

Text/Foto: Gunther Czepera